



ADS/ADHS bei Kindern und Jugendlichen

Heute zählt die Aufmerksamkeitsdefizitstörung mit und ohne Hyperaktivität zu den meist- diagnostizierten Symptomen bei Kindern und Jugendlichen.

In den meisten Fällen entsteht die Symptomatik schon im Kindergartenalter, besonders auffällig wird sie dann, wenn die Kinder eingeschult werden. Im ersten Schuljahr beginnen dann die Probleme, wenn die Kinder dem Unterricht nicht folgen können, weil sie sich leicht ablenken lassen oder sich nicht ruhig verhalten können.

Das ADS tritt meist in Verbindung mit einer Hyperaktivität auf und betrifft vor allem Jungen.

Die Mädchen sind oft nicht so stark betroffen, hier wird die Aufmerksamkeitsstörung auch seltener erkannt.

Symptome bei Aufmerksamkeitsdefizit

Das Kind ist

- sehr leicht ablenkbar durch äußere Einflüsse
- hört nicht zu, wenn man mit ihm spricht
- hat Schwierigkeiten die Aufmerksamkeit zu halten z. B. bei Hausaufgaben o. beim Spielen
- verliert oder vergisst leicht Sachen
- kann Aufgaben o. Anweisungen nicht zu Ende führen
- ist ablehnend und unwillig, wenn Aufgaben gestellt werden

Symptome bei Hyperaktivität

- zappelt ruhelos auf dem Stuhl herum
- steht während des Unterrichts in der Schule auf und läuft herum
- spricht zu viel und lenkt andere ab
- ist ständig auf dem Sprung

Das Ganze ist oft gepaart mit einer Impulsivität, die sich wie folgt äußern kann:

- kann oft nicht erwarten, bis es an der Reihe ist
- platzt mit den Antworten schon vorher herausplatzt, bevor es gefragt wird
- unterbricht andere und stört

Simone K. Häbler - Heilpraktikerin - Klassische Homöopathie

Brudermühlstraße 40 81371 München Tel.: 089 - 32602688

E-Mail: info@homoeopathie-muenchen.com Web: www.homoeopathie-muenchen.com



Ursachen von AD(H)S

Es wird vermutet, dass eine neurobiologische Störung verschiedener Botenstoffe im Gehirn die Ursache sein könnte. Diskutiert werden auch genetische Ursachen, wehenhemmende Medikamente in der Schwangerschaft, Umweltgifte und allergische Reaktionen auf Umweltreize. Die Symptomatik wird oft noch verstärkt durch bestimmte Stoffe wie z. B. Zucker, Weizen und Nahrungsmittelzusätze. Es können auch Filme und Computerspiele, die nicht altersgemäß sind oder auch Angst einflößen, die Entwicklung von ADHS noch fördern.

Diagnose sichern

Bei der Diagnosestellung sollte sehr umfangreich medizinisch und psychologisch untersucht werden. Die familiäre Situation muss natürlich miteinbezogen werden, z.B. kann das Kind auch durch eine Trennung der Eltern besonders belastet sein. Kinder können auch im Unterricht unterfordert sein und sich deshalb langweilen und herumturnen.

Konventionelle und alternative Behandlungsmethoden

In Deutschland wird in den letzten Jahren immer häufiger Ritalin verordnet. Die Konzentrationsfähigkeit bessert sich bei ca. 70 Prozent der Kinder. Die Wirkung von Ritalin ist aber meist nur kurzfristig, nach Absetzen der Medikamente stellen sich die Symptome schnell wieder ein. Die Nebenwirkungen sind oft nicht unerheblich. Es können Depressionen, Tics und Zwangsstörungen oder Appetitstörungen auftreten. Aus der Sicht von einigen erwachsenen „Ritalinkindern“ wird berichtet, die Wirklichkeit wie durch einen Schleier erlebt zu haben.

Als alternative Behandlungsmethoden kann z. B. bei feinmotorischen Problemen eine Ergotherapie oder Heilpädagogik empfohlen werden. Weitere unterstützende Therapien können auch die Feldenkrais-Methode und die Kraniosakrale-Therapie sein.

Simone K. Häbler - Heilpraktikerin - Klassische Homöopathie

Brudermühlstraße 40 81371 München Tel.: 089 - 32602688
E-Mail: info@homoeopathie-muenchen.com Web: www.homoeopathie-muenchen.com



Was Eltern noch für ihre Kinder tun können

Für Kinder ist es sehr wichtig, dass sie sich auf ihre Eltern verlassen können. Liebe und Vertrauen ist die Basis einer jeden Beziehung.

Für ADHS Kinder ist es besonders wichtig, klare Regeln für Essens- und Schlafenszeiten aufzustellen. Hier können kleine Rituale sehr hilfreich sein, wie z. B. ein Abendgebet, eine kleine Geschichte oder wenn einfach erzählt wird, was am Tag erlebt wurde.

Was die Kinder besonders gerne mögen, ist z. B. eine Fußmassage mit Gee (Butterfett); das Fett wird vom Knie bis zum Fuß ausgestrichen und einmassiert. Das Ritual kann man mit klassischer Musik (Mozart) unterstreichen. Einen Tropfen Lavendelöl auf das Kopfkissen zu geben, erleichtert auch das Einschlafen.

Bewegung spielt für diese Kinder eine wichtige Rolle, besonders eignen sich Kampfsportarten. Hier können Sie soziale Aufmerksamkeit und koordinierte Bewegung trainieren.

Homöopathische Behandlung

Bei der homöopathischen Behandlung werden die Kinder ganzheitlich behandelt, nicht nur die ADHS-Symptome. In vielen Fällen tritt eine deutliche Besserung schon nach wenigen Wochen ein, die Kinder können sich besser konzentrieren, das Lernen fällt ihnen leichter.

Auch für die Eltern wird der Umgang mit den Kindern entspannter, soziale Kontakte stellen sich jetzt leichter ein, welche vorher oft sehr schwierig waren.

Simone K. Häbler - Heilpraktikerin - Klassische Homöopathie

Brudermühlstraße 40 81371 München Tel.: 089 - 32602688

E-Mail: info@homoeopathie-muenchen.com Web: www.homoeopathie-muenchen.com